

# Landwirtschaft hat Böden gut im Griff

Anlässlich des Tages des Bodens wird die Bedeutung dieser wichtigen Ressource hervorgehoben.

## Landwirtschaftskammer OÖ

Am Weltbodentag, der jährlich am 5. Dezember ausgehend von der internationalen bodenkundlichen Union als Aktionstag begangen wird, soll für den Bodenschutz geworben werden. Der Boden ist für die Bäuerinnen und Bauern neben dem Wasser die Wirtschaftsgrundlage Nummer 1.

„Boden ist nicht vermehrbar und er ist eine Ressource, deren Bedeutung in Zukunft aufgrund der wachsenden Bevölkerung noch weiter enorm steigen wird. Wir stellen mit Sorge fest, dass der Versiegelungsdruck aus vielerlei Richtungen steigt und unsere Gesellschaft äußerst verantwortungslos mit wertvollem Ackerland umgeht. Dies führt dazu, dass immer

mehr Flächen der landwirtschaftlichen Nutzung entzogen werden. Positiv ist aber anzumerken, dass den Bäuerinnen und Bauern bewusst ist, wie wichtig eine hohe Bodenqualität für die Landwirtschaft ist. Sie haben die Humusgehalte ihrer Böden im Blick und sie nehmen zu einem hohen Prozentsatz am Agrarumweltprogramm ÖPUL teil. In diesem Programm ist der Boden- und Gewässerschutz zentral“, betont Landwirtschaftskammer-Präsident Franz Waldenberger.

Der Boden ist nicht nur Lebensraum für Mensch und Tier und ein wichtiger Bestandteil des Naturhaushalts, sondern er fungiert auch als Archiv für unsere Vergangenheit. Durch die Sesshaftwerdung wurde

dem Boden vom Menschen auch noch die Nutzungs- und Produktionsfunktion zugewiesen. „Wir Bäuerinnen und Bauern sind gefordert, unsere Böden in der Bewirtschaftung nicht zu überfordern. Ein Thema sind dabei immer schwerer werdende Bearbeitungs- und Erntegeräte, welche die Bodenstruktur negativ beanspruchen können. Die zunehmende Digitalisierung der Landwirtschaft wird ein Teil der Lösung sein. Es gibt also weiterhin viel zu tun, wenn wir diese wertvolle Ressource auch für folgende Generationen bewahren wollen“, erläutert Waldenberger die komplexen Sachzusammenhänge.

Die Humusgehalte in den OÖ Böden sind großteils zufriedenstellend. „Das zeigt,

dass die Bäuerinnen und Bauern schon sehr viel richtig machen“, so Waldenberger.

Ein wichtiges Instrument zur physikalischen, chemischen und biologischen Bodenbewertung ist der Bodenkoffer. Dieser findet in der Praxis als Analyse-Werkzeug großen Anklang. Informationen: [www.bodenkoffer.at](http://www.bodenkoffer.at)



„Für uns ist jeder Tag ein ‚Tag des Bodens‘“, stellt LK-Präsident Mag. Franz Waldenberger klar. LK OÖ

# Düngeaufzeichnungen abschließen

Die gesamtbetrieblichen Düngeaufzeichnungen sind jährlich fristgerecht abzuschließen.

## DI Robert Schütz

Der Großteil der landwirtschaftlichen Betriebe sowie alle Teilnehmer der ÖPUL-Maßnahme „Vorbeugender Grundwasserschutz – Acker“ sind verpflichtet, gesamtbetriebliche Düngeaufzeichnungen zu führen.

Besondere Vorgaben gibt es für Betriebe in den sogenannten Nitratrisikogebieten (Anlage: fünf Gebiete laut NAPV, zB. Traun-Enns-Platte). Seit 1. Jänner 2023 müssen zusätzlich die Erntemengen dokumentiert und mit Wiegebelegen bzw. Kubatur-Dokumentation belegt sein. Neu ist auch, dass die Stickstoffausbringung durch eine Bewässerung ebenfalls berücksichtigt werden muss. Die genau-

en Aufzeichnungsvorgaben findet man in der „Nitrat-Aktionsprogramm-Verordnung (NAPV)“.

## Achtung: Fristen einhalten

Die gesamtbetrieblichen Düngeaufzeichnungen des Wirtschaftsjahres 2023 sind bis 31. Jänner 2024 abzuschließen und müssen ab diesem Datum, im Fall einer AMA-Kontrolle, vorliegen. Dies gilt sowohl gemäß der NAPV als auch für Teilnehmer an der Maßnahme „Vorbeugender Grundwasserschutz – Acker“.



## Hilfestellung durch EDV-Aufzeichnungsprogramme

Die Boden.Wasser.Schutz.Beratung der Landwirtschaftskammer Oberösterreich bietet hierfür zwei unterschiedliche Aufzeichnungsprogramme an.

Für die ausschließlich gesamtbetriebliche Düngedokumentation steht das Gratisprogramm „LK-Düngerrechner“ ([lk-online.ooe.lko.at](http://lk-online.ooe.lko.at)) zur Verfügung.

Mit dem EDV-Aufzeichnungsprogramm „ÖDüPlan Plus“ ([www.oeduplanplus.at](http://www.oeduplanplus.at)) können darüber hinaus schlagbezogene und weitere Dokumentationsverpflichtungen einfach und kostengünstig erledigt werden.



Düngeaufzeichnungen mit „ÖDüPlan Plus“.

BWSB/Wallner

■ Mehr Informationen gibt es bei der Boden.Wasser.Schutz.Beratung der LK OÖ unter: T 050 6902-1426 bzw. [www.bwsb.at](http://www.bwsb.at).